



LANDRATSAMT
ERDING

PRESSEMITTEILUNG

Sitzung des Ausschusses für Klima, Natur, Struktur, Verkehr und Umwelt am 08.12.2025

**Büro des Landrats
Pressestelle**

Der Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Verkehr und Umwelt des Erdinger Kreistags informierte sich in seiner heutigen Sitzung über den aktuellen Sachstand zum Thema Klimaschutz im Landkreis Erding. Klimaschutzmanager Michael Perzl stellte die neuesten Erkenntnisse aus dem Klimaschutzatlas vor und es gibt gute Nachrichten: Der jährliche Gesamtstromverbrauch im Landkreis Erding betrug im Jahr 2024 etwa 466.686 MWh. Im Vergleich zu 2018 ist der Stromverbrauch um 46.952 MWh (9%) zurückgegangen, obwohl die Anzahl der Abnahmestellen um 7.423 gestiegen ist. Der Stromverbrauch liegt auch deutlich unter dem Niveau von 2010. Im Vergleich zum ersten Klimaschutzatlas mit Datenlage 2018 konnte die regenerative Stromerzeugung um etwa 9 Prozent, was etwa 56.000 MWh entspricht, gesteigert werden.

Dienstgebäude
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Erding, 08.12.2025

Ansprechpartner/in:
Claudia Fiebrandt-
Kirmeyer
Zi.Nr.: 208

Tel. 08122 58-1346
Fax 08122 58-1109
presse@lra-ed.de

Seit 2010 hat sich die Menge regenerativ erzeugten Stroms um rund 43% erhöht. Im Bereich des Wärmeverbrauchs ist, verglichen mit den Ergebnissen aus dem Klimaschutzatlas aus 2020, die Anzahl der fossil beheizten Gebäude um 16 Prozent zurückgegangen. Der Anteil von Fernwärme und Wärmepumpen ist hingegen um 13% gestiegen. Die Anzahl der Holz-Zentralheizungen hat sich um 2% erhöht.

Seite 1 von 2

„Ich bin stolz, dass wir im Landkreis Erding im Bereich des Klimaschutzes so gut vorankommen. Wenn wir weiterhin so ambitioniert an unseren Zielen arbeiten, werden wir, wie von der Bayerischen Staatsregierung vorgegeben, die Pro-Kopf-CO₂-Bilanz von derzeit 3,46 t im Jahr 2030 auf 3 t und im Jahr 2050 auf unter 2 t senken können.“, so Landrat Martin Bayerstorfer.

Die Gemeinde Forstern erhält einen neuen Recyclinghof. Die Planungen für einen Neubau laufen schon seit Längerem; nachdem im Jahr 2016 am ursprünglich favorisierten Standort die Grundstücksverhandlungen nicht zustande kamen, soll nun in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus und in Nachbarschaft zum neuen gemeindlichen Bauhof ein neuer Recyclinghof entstehen. Die Ansiedlung neben dem künftigen Einkaufsmarkt am direkten Ortsrand mit eigener Zufahrt auf der Ostseite führt zu einer geregelten Verkehrsführung als Einbahnstraße und zur Freihaltung des Feuerwehrhauses. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr wird durch eine Anstellspur nicht beschränkt. Der Ausschuss beschloss die Übernahme der Investitionskosten zum Bau und der Ausstattung des Recyclinghofes Forstern in Höhe von maximal 930.000 € (brutto).

Ebenso wurde die Neuausschreibung zur Deponierung von DK I-Abfällen beschlossen. Hierzu zählen unter anderem Asbest und Glaswolle. Weitere Ausschreibungen betreffen den Transport und die Verwertung von Alteisen sowie die Reinigung der Containerplätze und Recyclinghöfe im Landkreis Erding. Zusätzlich zur vertraglich vereinbarten Reinigung hat sich in diesem Zusammenhang auch die Etablierung von Arbeitsgelegenheiten für geflüchtete Menschen bewährt, die hierfür im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bezahlt werden. Der Landkreis wiederum profitiert von zusätzlichen Reinigungsintervallen und insgesamt einer Kosteneinsparung.



LANDRATSAMT
E R D I N G

Büro des Landrats

Seite 2 von 2

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Änderung der Allgemeinverfügung zur Gültigkeit des sog. 365 Euro-Tickets für Schüler und Auszubildende. Zum 1. Januar 2026 treten der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Landkreis Landshut der Landkreis Mühldorf am Inn und die kreisfreie Stadt Landshut mit den lokalen Aufgabenträgern der Stadt Mühldorf, dem Markt Garmisch-Partenkirchen, dem Markt Mittenwald, der Gemeinde Krün und der Gemeinde Wallgau dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund bei, so dass der MVV-Gemeinschaftstarif ab dem 1. Januar 2026 in diesen Landkreisen den Höchstarif darstellt. Als Teil des MVV-Gemeinschaftstarifes wird zum 1. Januar 2026 das 365-Euro-Ticket MVV mit verbundweiter Gültigkeit als Jahresticket auch in diesen Geltungsbereichen eingeführt. Die Laufzeit der neuen Allgemeinen Vorschrift ist vorgesehen bis 30.06.2027.

Landrat Martin Bayerstorfer gab zudem bekannt, dass nach erfolgter Ausschreibung der Transport von Restmüllabfällen zur MVA Ingolstadt ab dem 01.01.2026 an die Firma Weber GmbH & Co. KG in Gaimersheim mit dem bisherigen Nachunternehmer Pöppel Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH (bisheriger Vertragspartner) vergeben wird.

Mit freundlichen Grüßen
Claudia Fiebrandt-Kirmeyer